



Ausschreibung für die 1. A^N-Team Distanz 2010

Vom 14.08.2010 bis 14.08.2010 Veranstaltungsdauer: 1 Tag(e)

	Veranstalter	Organisator	Nennungen an
Name	Wrann Stephanie	Wrann Stephanie	Lahn Sascha
Straße	Am Zollhaus 4		Memelstraße 20
PLZ/Ort	41352 Korschenbroich		47877 Willich
Kontakt			

Bankverbindung für Nenngeld: Konto: 0896140200 BLZ: 31080015 Kontoinhaber: Stephanie Wrann

Erstveranstalter entsprechend Reglement: ja nein
 Leitender Tierarzt: Claudia Zörlik

Nennschluss: 17.07.2010 Nachnennung möglich: ja nein Nachnenngebühr: 15,00 €

Überblick

	Art	Datum	Strecke gesamt	Höhen- meter	Nenn- geld	Startgeld für* VDD-Mitgl. sonst	Höchst- zeit**	Mindestalter Pferd Reiter	Teilnehmer mind. ax.
A	EFR	14.08.10	38 km		15,00	15,00 20,00	T 8	5 14	20 60
B	MDR	14.08.10	76 km		25,00	35,00 45,00	T 8	6 14	

Teilnehmerbegrenzung für die Gesamtveranstaltung: ja nein min. 20 max. 60

Tagesetappen bei MTR:

* Teilnehmer, die nicht Mitglied im VDD sind, zahlen einen zusätzlichen Beitrag zum Startgeld. Er beträgt bei Einführungsritten/fahrten 5 Euro, bei kurzen und mittleren Distanzen 10 Euro, bei langen Distanzen 20 Euro.
 ** Höchstzeit = langsamste erlaubte Zeit um in der Wertung zu bleiben (Empfehlung lt. Reglement: T8-T9).

Startort: Haus Kutscher Straße: Am Kutscher Ort: 41352 Korschenbroich
GPS-Koordinaten: 6°33'02,58" : 51°10'14,48"
Zielort: Haus Kutscher Straße: Am Kutscher Ort: 41352 Korschenbroich
GPS-Koordinaten: 6°33'02,58" : 51°10'14,48"

Pferdeunterbringung

Box: € Stoppelfeld: 5,00 € Pferdeunterbringung in verschiedenen Ställen
 Hafer Heu Stroh wird gestellt Die Kosten sind mit den jeweiligen Besitzern
 Hafer Heu Stroh kann erworben werden der Stallanlagen zu vereinbaren.

Ausrüstung

Ausrüstungsaufgaben für Reiter: laut Reglement, Handy empfohlen, Helmpflicht bis 18 Jahre!

Ausrüstungsaufgaben für Pferde: gemäß Reglement, Atembeengende Zäumung und direkt auf das Gebiss wirkende Hilfszügel wie Aufsatzzügel, Schlaufzügel oder Ausbinder und andere für Geländeritte unzumutbare Hilfsmittel, wie Tie-down, sind verboten. wetterentsprechende Eindeckung und Anbindestrick während des Rittes, Halfter während der gesamten Veranstaltung Pflicht am Pferd !!!

Schiedsgericht gemäß Reglement, s. Aushang: Reiter, Chef-TA, Veranstalter

Prüfungen im Detail:

	Streckenlänge	Voruntersuchung			Vorbesprechung		
		Datum	Uhrzeit	Ort	Datum	Uhrzeit	Ort
A	38 km	13.08.	18 Uhr bis dunkelwerden	Startplatz	13.08.2010	21:00	Meldestelle
B	76 km	14.08.	ab 6 Uhr, bis spätestens 30min. vor Start		14.08.10	07:00	

	Streckenlänge	Nachuntersuchung (nach Zieleinlauf)			Transportfreigabe			Siegerehrung
		frühestens 2 Std.	Innerh. 30 Min.	am Folgetag	mit NU	am Folgetag	Datum/Uhrzeit	Datum/Uhrzeit
A	38 km	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.08.	14.08. / 19:00
B	76 km	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.08.	14.08. / 19:00

	Streckenlänge	Markierung		Schleifen Strecke mehrmals	Geläuf (In km)			Hufschutz			
		markiert *	nach Karte		Asphalt / Beton	be- festigt	unbe- festigt	vorgesc hrieben	Erforder- lich	Em- pfohlen	Nicht er- forderlich
A	38 km	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2x	2	18	18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	76 km	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2x	4	35	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* bei markierten Ritten zählt im Zweifelsfall oder bei Fehlen von Markierung die Karte

Name und Nummer der topographischen Karten: 1: 25.000 4805 Korschenbroich, 4804 Mönchengladbach
1: 50.000 L 4906 Neuss, L4904 Mönchengladbach

Art der ausgegebenen Karten: s/w farbig

Art der Markierung: rot-weißes Flatterband, bunte Richtungspfeile mit Beschriftung EFR, MDR

	Streckenlänge	Startzeit	Startform		Gruppe/Min*	gleitend	Zentrales Vet-Gate	Anzahl Pulsmessung pro Verfassungskontrolle
			Massen	Einzel				
A	38 km	07:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 5 / 5 Min.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2x
B	76 km	07:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 5 / 5 Min.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2x

* Anzahl der Starter pro Gruppe und Abstand in Min.
Einzel- und Gruppenstart ist auf LDR nicht erlaubt!

	Streckenlänge	Anzahl VK gesamt	Verfassungskontrolle (Vet-Gate, Vet-Check, Pause, Trot-By, Radar (unangekündigt, d.h. ohne Kilometerangabe))	
A	38 km	2	Vet-Check bei km 16	Pause mit 30 Min. Pause bei km 23
B	76 km	3	Vet-Check bei km 16 Vet-Check bei km 54	Pause mit 40 Min. Pause bei km 38

Puls-Grenzwerte (Mindestanforderung): Puls = 64 innerhalb 20 Min.

Laufwerte für unangekündigte Kontrollen (Mindestanforderung): Puls = 72 innerhalb 10 Min., Puls = 64 innerhalb 20 Min.

	Streckenlänge	Wertung nach Zeit (KDR-LDR)	nach Leistungsklassen (nur für EFR-F/KDR-F/MDR-F erlaubt)					nach Fehlerpunkten (nur für EFR-F/KDR-F/MDR-F erlaubt)			
			LK1 von – bis Min.	LK2 von – bis Min.	LK3 von – bis Min.	LK4 von – bis Min.	LK0 schneller als LK1	Puls fehlerfrei bis	Fehlerpunkte pro Min. über Idealzeit	Idealzeit (T5 od. höher)	
A	38 km	<input type="checkbox"/> Min	<input type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>	30*	1	T 6
B	76 km	<input checked="" type="checkbox"/> Min	<input type="checkbox"/>					<input type="checkbox"/>	0		T frei

* Pulsmessung in Pause und Ziel sofort und nach 10Min. Pro Pulsschlag über 30 bei Messung des 10min. Wert 3 Fehlerpunkte.

	Streckenlänge	Sonderwertungen				Sonderprüfung:	VDD-Goldschleife (nicht bei EFR!)	Ehrenpreise
		Konditions	Klein-/Großp	Rassen	Sonstige			
A	38 km	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
B	76 km	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

* Sonderwertung nach Klein/Großpferden nur bei genügender Anzahl

Individuelle Angaben des Veranstalters:

An der Veranstaltung können ggf. Pferde teilnehmen die nicht über den nötigen Impfschutz laut LPO verfügen.

Hunde sind während der gesamten Veranstaltung an der Leine zu führen, das gilt auch für alle Betreuungspunkte. Das Trossen ist nur an den vorgegebenen Betreuungspunkten möglich.

Reiten außerhalb der Reitwege ist verboten und führt zur Disqualifikation. Auslassen eines Kontrollpunkt: 60min. Strafzeit.

schlagende Pferde und Hengste sind während der gesamten Veranstaltung mit einer roten Schleife zu kennzeichnen. Gerte nur in Absprache mit dem TA und Veranstalter.

Nennungen bitte auf dem gutem altem Postweg

Der Anhang ist Bestandteil der Ausschreibung.

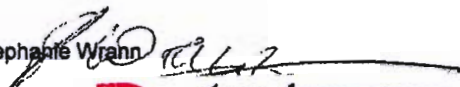
Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Teilnehmer tragen die volle Verantwortung für die Gesundheit ihrer Pferde und erklären mit der Abgabe der Nennung, dass sie eine gültige Tierhalterhaftpflichtversicherung für ihr Pferd abgeschlossen haben und den Veranstalter von allen Ansprüchen aus dem Ritt- bzw. Fahrgeschehen oder der Unterbringung freihalten. Für jeden Wettbewerb gilt immer die neueste Form des VDD-Reglements. Der Veranstalter muss gegebenenfalls die Ausschreibung entsprechend anpassen.

Für die Beantragung des Wettbewerbes und für die Veröffentlichung/Versendung darf nur dieses Formblatt benutzt werden. Zusätzliche Erläuterungen/Beschreibungen sind zulässig.


Außer dem üblichen Futter dürfen den Pferden keine anderen Substanzen gegeben werden. Salz, Zucker, Mineralstoffe, Elektrolyte und Vitamine können oral verabreicht werden. Als Pflegemittel ist ausschließlich Wasser erlaubt (Genaueres siehe Reglement!) Zugelassen sind alle Pferde, soweit sie nicht innerhalb der letzten 10 Tage auf einer vom VDD genehmigten Veranstaltung aus der Wertung genommen wurden oder einer Sperre durch ein Organ des VDD unterliegen, sowie alle Teilnehmer entsprechend dieser Ausschreibung, soweit sie nicht einer Sperre durch ein Organ des VDD und/oder einer LK unterliegen.

Ort/Datum: 14.04.2010, Korschenbroich

Der Veranstalter:

Stephanie Wrahn 

Regionalbeauftragter des VDD:

Dirk Kehl 
 Regionalbeauftragter

Landeskommission:




Genehmigungsnummer:

33022

1. A^N-Team-Distanz 2010

Ich heiÙe Euch Herzlich Willkommen zur 1. A^N-Team Distanz 2010

Vorab möchte ich Euch auf ein paar Dinge aufmerksam machen:

- Da es hier in der Gegend eigentlich unmöglich ist ein Stück Wiese für so eine Veranstaltung zu bekommen campieren wir auf einem abgemähten Stoppelfeld – und es muss hier geparkt werden. Dafür haben wir unendlich viel Platz und statt 60 Teilnehmer könnten wir hier vom Platz her wahrscheinlich das Dreifache unterbringen.
- - sollte es regnen – was wir natürlich alle nicht hoffen – steht uns ein Trecker zur Verfügung um die Gespanne vom Feld zu holen.
- Das Feld liegt allerdings direkt an der B230 – deswegen ist ein Halfter während der gesamten Veranstaltung am Pferd Pflicht!!! Bitte tut Euch selber den Gefallen und baut der Pferdegröße entsprechend angemessene Paddocks auf und benutzt Weidezaungeräte. Es wäre unschön wenn Tagsüber – oder viel schlimmer des Nachts – eines der Pferde ausbricht und auf die Bundesstraße läuft.
- Aus diesem Grund ist auch ein anleinen aller Hunde während der gesamten Veranstaltung Pflicht!!!
- Heu kann hier erworben werden
- Das Befahren der Strecke ist untersagt. **Unangemessenes/ fahrlässiges oder unsportliches Verhalten der Trosser führt zur Disqualifikation des zugehörigen Reiters!**
- **Das Gelände** ist größtenteils flach mit ein paar kleinen Hügelchen auf der MDR Runde, es gibt aber sonst keine besonderen Geländeschwierigkeiten. Bei dem Ritt muss eine große Bundesstraße (B230) überquert werden (MDR) und diverse kleinere NebenstraÙen mit extrem wenig Verkehr (MDR + EFR). An der Bundesstraße steht ein Streckenposten – das Überqueren der Straße ist allerdings auf eigene Gefahr.
- Bitte an allen Betreuungspunkten den eigenen Müll wieder einsammeln.
- Die Städte & Kreisgemeinden die wir durchqueren auf diesem Ritt haben beschlossen das es sich hier um eine Genehmigungsfreie Veranstaltung handelt; das heißt wir werden von dieser Seite her nicht mit Auflagen behaftet → allerdings gilt hier die StVo – darauf sind wir aufmerksam gemacht worden – diese wird an der Meldestelle aushängen.

1. A^N-Team-Distanz 2010

Ablauf der Veranstaltung :

- ❖ die Meldestelle öffnet am Freitag um 17:00 / am Samstag um 5.45 Uhr
- ❖ die Voruntersuchung beginnt Freitag ab ca. 18.00 / am Samstag 6.00 Uhr
- ❖ die Vorbesprechung findet am Freitag um 21:00 / am Samstag 6:30 Uhr jeweils im Zelt statt.
- ❖ Es werden keine Startzeiten vergeben, bitte tragt Euch in der Meldestelle in die ausliegenden Startlisten ein.
 - Gestartet wird ab 7:30 (MDR) in Gruppen von max. 5 Reitern im Abstand von 5 Minuten – EFR im Anschluss an MDR
- ❖ Da die Strecke für den EFR zum größten Teil durch den Wald führt, ist ein trossen der Reiter nur an wenigen, in der Karte aufgeführten Punkten möglich. Bitte vermeidet es, andere Verkehrsteilnehmer zu behindern!
- ❖ Die Siegerehrung ist für ca. 19.00 Uhr angesetzt....
- ❖ News und rund um den Ritt und die Starterlisten gibt es ab sofort auf www.an-team-distanz.de

Ich wünsche Euch eine gute Anfahrt, einen schönen Ritt und uns allen einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.



1. A^N-Team-Distanz 2010

Vorschriften für Ausritte und Ausfahrten (Bundesrecht)

Das Reiten und Fahren auf öffentlichen Verkehrsflächen regelt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Für Gespannfahrer und Reiter gelten sinngemäß die gleichen Verkehrsregeln wie für Fahrzeuge.

Bundesrecht

a) Straßenverkehrsordnung:

Im Einzelnen gilt für das Reiten folgendes:

- § 1 StVO – Grundregeln
 - (1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
 - (2) Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird."
- Pferde sind im Straßenverkehr nur zugelassen, wenn sie von geeigneten Personen begleitet werden, die ausreichend auf sie einwirken können. Wer ein Pferd begleitet (also reitet oder führt), muss über reiterliches Können bzw. die erforderliche körperliche Konstitution verfügen. Dazu gehört auch die richtige Ausrüstung (man kann z.B. mit Stallhalter und Strick reiten, jedoch nicht mit ausreichender Sicherheit im Straßenverkehr) - § 28 StVO.
- Der Reiter/Innen benutzen die Fahrbahn - nicht etwa den Fußgängerweg - und zwar die äußerste rechte Seite (§ 2 Abs. 1 und 2 StVO). Wird die Fahrbahn durch eine durchgehende Linie begrenzt und bleibt rechts neben der Begrenzungslinie noch ausreichender Straßenraum frei, so muss rechts von der Begrenzungslinie geritten werden, weil Reiter/Innen den "langsamen Fahrzeugen" gleich stehen - § 41 StVO.
- Reiter/Innen dürfen *nicht* auf Fahrradwegen oder auf Gehwegen reiten.
- Das Führen von Pferden von Kraftfahrzeugen oder vom Fahrrad aus ist verboten.
- Reiter/Innen müssen während der Dämmerung und bei Dunkelheit ausreichend beleuchtet sein (§ 1, § 17 StVO). Vorgeschrieben ist eine nicht blendende, nach vorne und hinten gut sichtbare Leuchte mit weißem Licht (§ 28 StVO). Besser ist die ebenfalls zulässige Stiefelleuchte (links). Zusätzliche Leuchtgamaschen am Pferd und reflektierende Kleidung beim Reiter sind sehr zu empfehlen.
- Eine größere Reitergruppe bildet einen "Verband". Im "geschlossenen Verband" (§ 27 StVO) setzen sich die Reiter zu zweit nebeneinander. Der Verband soll nicht länger als 25 m sein.

1. A^N-Team-Distanz 2010

Dicht aufgeschlossen sind das etwa 12 Reiter. 20 Reiter formieren sich z.B. in 2 Verbänden zu je 10 Reitern. Der Abstand zwischen den Verbänden sollte wiederum mindestens 25 m betragen, damit ein Überholen möglich ist. Da der Verband als ein Verkehrsteilnehmer gilt, braucht nicht jeder Reiter beleuchtet sein. Die seitliche Begrenzung geschlossen reitender oder zu Fuß marschierender Verbände muss, wenn nötig (§ 17 Abs. 1 StVO), mindestens nach vorn durch nicht blendende Leuchten mit weißem Licht, nach hinten durch Leuchten mit rotem Licht oder gelbem Blinklicht kenntlich gemacht werden. (Die Beleuchtung muss in eigenem Interesse auch von weitem gut zu sehen sein.) Auch hier ist die Verwendung zusätzlicher Leuchtgamaschen dringend zu empfehlen.

- Das Durchfahrverbotsschild (roter Rand, weißes Feld/Zeichen 250) ist ein Verbotsschild für Fahrzeuge aller Art. Nach dem Grundsatz, wonach Reiter und Führer von Pferden den Fahrzeugen gleichstehen, würde es an sich auch für Reiter und Führer von Pferden gelten. In der StVO ist jedoch ausdrücklich vermerkt, dass dieses Schild nicht für Tiere gilt. Ist jedoch im weißen Feld ein Reiter oder ein Pferd dargestellt, dann gilt dieses Zeichen nur für Pferde/Reiter.
- Für das Fahren finden Sie nähere Erläuterungen in der Broschüre "Richtlinien für den Bau und Betrieb pferdebespannter Fahrzeuge".

b) Bundesnaturschutz- und Bundeswaldgesetz

- Das Reiten auf nicht öffentlichen Wegen wird auf Bundesebene durch "Rahmenrecht" für das Reiten in Feld und Wald geregelt. Dieses Rahmenrecht ist relativ liberal, es ist jedoch durch Landesgesetze auszufüllen, also ist die Kenntnis des jeweiligen Landesrechts vor Ort entscheidend.
- Das Verantwortungsbewusstsein eines jeden Reiters und Gespannfahrers ist hier gefordert (Einhalten gesetzlicher Vorschriften, Vermeiden von Schäden an der natürlichen und gebauten Umwelt), damit die Regelungen in Zukunft nicht noch einschränkender werden - siehe auch das kostenlose Merkblatt "Pferd und Umwelt".

<http://www.pferd-aktuell.de/>